



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 1 von 16

ŠKODA AUTO Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Max-Planck-Str. 3 – 5
64331 Weiterstadt
Telefon 06150 133 120
Telefax 06150 133 129
E-Mail presse@skoda-auto.de
www.skoda-media.de

Mladá Boleslav/Shanghai, 14. April 2019

ŠKODA AUTO auf der Auto Shanghai 2019

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Inhalt

Elektrisch, innovativ und nachhaltig: ŠKODA präsentiert auf der Auto Shanghai 2019 Zukunftsvisionen für China	2
China ist für ŠKODA weltweit der größte Einzelmarkt	5
ŠKODA VISION iV	7
KLEMENT	10
ŠKODA KODIAQ	12
ŠKODA KODIAQ GT	13
ŠKODA KAROQ	14
ŠKODA KAMIQ	15



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 2 von 16

Elektrisch, innovativ und nachhaltig: ŠKODA präsentiert auf der Auto Shanghai 2019 Zukunftsvisionen für China

- › ŠKODA VISION iV ist der nächste Schritt des Herstellers in Richtung E-Mobilität in China
- › Elektrisches Zweiradkonzept KLEMENT als innovatives Mobilitätsangebot für chinesische Metropolen
- › China ist der einzige Markt weltweit mit vier verschiedenen ŠKODA SUV-Modellen
- › 22-millionster produzierter ŠKODA lief als KODIAQ GT in China vom Band

ŠKODA will mit dem Einstieg in die vor allem in China wachsende E-Mobilität seine Erfolgsgeschichte auf seinem wichtigsten Einzelmarkt fortsetzen. Mit der ŠKODA VISION iV und dem Zweiradkonzept KLEMENT präsentiert ŠKODA auf der Auto Shanghai 2019 (16. bis 25. April) seine elektrische, innovative und nachhaltige Zukunftsvision für den chinesischen Markt. Anhaltendes Wachstumspotenzial bietet das boomende SUV-Segment. Mit dem Top-Modell KODIAQ GT, dem KODIAQ sowie den Einstiegsmodellen KAROQ und KAMIQ sind nur in China gleich vier verschiedene SUV-Modelle der tschechischen Marke verfügbar. Weitere Highlights: Anlässlich des 60. Geburtstag des ersten OCTAVIA aus dem Jahre 1959 zeigt ŠKODA seine Legende auf der Auto Shanghai.

Bernhard Maier, Vorstandsvorsitzender von ŠKODA AUTO, sagt: „Wir liefern jeden vierten ŠKODA in China aus. Es ist unser wichtigster Einzelmarkt. Im vergangenen Jahr steigerten wir hier unsere Auslieferungen um 4,9 Prozent auf 341.000 Fahrzeuge und wuchsen damit stärker als der Gesamtmarkt. Ich danke all unseren chinesischen Kunden für ihr Vertrauen in unsere Produkte. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist unsere SUV-Offensive: Alle vier SUVs – KAMIQ, KAROQ, KODIAQ und KODIAQ GT – kommen sehr gut bei unseren chinesischen Kunden an. Für uns ist es ein großer Ansporn, die Marke ŠKODA in China noch bekannter, beliebter und erfolgreicher zu machen.“

Auf der diesjährigen Autoshow Shanghai präsentiert sich ŠKODA elektrisch, innovativ und nachhaltig: Mit der VISION iV und dem KLEMENT bietet ŠKODA spannende Ausblicke in eine elektrische Zukunft. Darüber hinaus präsentiert der Automobilhersteller mit ŠKODA KODIAQ GT, KODIAQ, KAROQ und KAMIQ seine gesamte SUV-Familie.

Die VISION iV gibt einen konkreten Ausblick auf ein Serienfahrzeug. Das erste rein elektrische Modell des tschechischen Autoherstellers auf Basis des Modularelektrifizierungsbaukastens (MEB) wird in Europa bereits 2020 auf den Markt kommen. Am Einstieg in China wird in Abstimmung mit dem Joint Venture Partner SAIC Volkswagen ebenfalls intensiv gearbeitet. Gleichzeitig setzt ŠKODA seinen kontinuierlichen Wachstumskurs in China vor allem mit Modellen im SUV-Segment fort.

Dieses bietet weiteres Steigerungspotenzial und setzte zuletzt einen Meilenstein: Der 22-millionste ŠKODA seit der Firmengründung 1895 war ein in China produzierter ŠKODA KODIAQ GT.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 3 von 16

ŠKODA VISION iV der nächste Schritt Richtung E-Mobilität

Als erstes ŠKODA Fahrzeug auf Basis des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (MEB) des Volkswagen Konzerns gibt die VISION iV einen konkreten Ausblick auf die künftigen rein elektrischen Serienfahrzeuge der tschechischen Marke. ŠKODA hat die VISION iV optisch und technisch speziell an den chinesischen Markt angepasst und mit einem 150 kW (204 PS) starken Elektromotor im Heck ausgerüstet, der emissionsfrei die Hinterachse antreibt und eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h ermöglicht. Die flache Lithium-Ionen-Batterie liegt platzsparend im Unterboden des Fahrzeugs und ermöglicht mit 83 kWh eine Reichweite von bis zu 500 Kilometern.

Die Konzeptstudie bietet in einer sportlich, aerodynamisch und emotional gestalteten Karosserie viel Platz; auffällige Details sind illuminierte Glaseinlagen in den vertikalen Rippen des ŠKODA Grills und Kameras anstelle klassischer Außenspiegel. Neue Akzente im Interieur setzen die Anordnung von Instrumententafel und Mittelkonsole in verschiedenen Lagen und Ebenen sowie ein scheinbar freischwebender zentraler Bildschirm. Für mehr Sicherheit und Komfort sorgen innovative Technologien, auch bei Infotainment und Digitalisierung beginnt eine neue Ära. Smartphones werden direkt in das Infotainmentsystem integriert und können auch als digitaler Schlüssel zum Öffnen des Fahrzeugs genutzt werden.

Elektrisch, innovativ und modern – Mikromobilität mit KLEMENT

Mit dem Mobilitätskonzept KLEMENT spannt ŠKODA einen Bogen zu seinen Gründervätern Václav Laurin und Václav Klement, die vor 124 Jahren mit der Herstellung von Fahrrädern begannen, und präsentiert seine Vision von elektrischer, innovativer und moderner Mikromobilität in chinesischen Metropolen. Mit dem integrierten 4-kW-Radnabenmotor ist das KLEMENT bis zu 45 km/h schnell, über schwenkbare Pedale lassen sich Gas und Bremse bedienen – innovativ und kinderleicht. Für eine sichere Fahrt sorgen eine hydraulische vordere Bremse mit ABS-Funktion sowie ins Fahrzeug integrierte LED-Lichter.

SUV-Quartett für China – ŠKODA KODIAQ und KODIAQ GT, KAROQ und KAMIQ

China ist der einzige Markt weltweit, in dem ŠKODA gleich vier verschiedene SUV anbietet. Neben dem auf Wunsch siebensitzigen ŠKODA KODIAQ und dem gegenüber dem europäischen Modell um 50 Millimeter verlängerten ŠKODA KAROQ gehören zu diesem Quartett die chinesische Version des ŠKODA KAMIQ und der ŠKODA KODIAQ GT, die beide exklusiv für China entwickelt wurden.

Der ŠKODA KODIAQ bildete den Auftakt der SUV-Offensive und begründete die aktuelle Formensprache. Er glänzt ŠKODA typisch mit exzellentem Preis-Leistungs-Verhältnis, durchdachter Funktionalität sowie einem großzügigen Raumangebot für bis zu sieben Passagiere und verfügt mit bis zu 2.065 Litern Fassungsvermögen über den größten Gepäckraum seiner Klasse. Beide KODIAQ-Versionen bieten State-of-the-Art-Connectivity und leisten in den Allradtopvarianten 162 kW (220 PS).

Als erstes SUV-Coupé der Marke ist der KODIAQ GT mit seinem dynamischen Auftritt, modernster Konnektivität und innovativen Assistenzsystemen das Flaggschiff und der Imageträger der Marke. Mit seinem sportlichen und stilvollen Exterieur und Innenraum verbindet der ŠKODA KODIAQ GT die Vielseitigkeit eines SUV mit der Eleganz eines Coupés und erschließt damit Lifestyle-orientierte Käuferschichten.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 4 von 16

Der chinesische ŠKODA KAROQ übertrifft die europäische Ausführung in Fahrzeuglänge und Radstand jeweils um 50 Millimeter. Er verfügt über zahlreiche Assistenzsysteme und liegt mit seinen innovativen Konnektivitätslösungen an der Spitze seines Segments.

Den Einstieg in die SUV-Welt der tschechischen Traditionsmarke in China markiert der 81 kW (110 PS) starke ŠKODA KAMIQ. Er richtet sich mit seiner modernen Vernetzung vor allem an junge urbane Kunden. Ein technologisches Highlight ist die Sprachsteuerung von iFLYTEK, einem führenden asiatischen Anbieter von Spracherkennung auf Basis Künstlicher Intelligenz.

Eine Legende wird 60 – der ŠKODA OCTAVIA

Der [ŠKODA OCTAVIA feiert den 60. Jahrestag seines Produktionsstarts](#): Im Januar 1959 rollten die ersten Exemplare dieser legendären Modellreihe im Werk Mladá Boleslav vom Band.

Vor 60 Jahren bereicherte der klangvolle Name ‚OCTAVIA‘ erstmals das Modellangebot der Marke ŠKODA. Dass er sich vom lateinischen Begriff ‚octavia‘ ableitet, war kein Zufall. Er bedeutet ‚die Achte‘, denn bei dem damaligen Newcomer handelte es sich um das achte Modell der Marke nach dem Zweiten Weltkrieg.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 5 von 16

China ist für ŠKODA weltweit der größte Einzelmarkt

- › Die Verkaufszahlen stiegen 2018 erneut um 4,9 Prozent auf 341.000 Fahrzeuge
- › ŠKODA tätigt große finanzielle Investitionen in China
- › 22-millionstes Fahrzeug der ŠKODA Historie war ein in China produzierter ŠKODA KODIAQ GT

ŠKODA in China – das ist seit der Rückkehr auf den chinesischen Markt im Jahr 2007 eine einzigartige Erfolgsgeschichte. China ist bereits seit neun Jahren der weltweit größte Einzelmarkt des tschechischen Automobilherstellers: Jeder vierte ŠKODA wird aktuell in China ausgeliefert. Trotz eines rückläufigen Gesamtmarktes hat ŠKODA 2018 erneut ein Rekordjahr gefeiert und seine Verkaufszahlen gegenüber 2017 um 4,9 Prozent von 325.000 auf 341.000 Fahrzeuge gesteigert. Insgesamt lieferte ŠKODA seit 2007 bereits 2,6 Millionen Fahrzeuge in China aus und wird sein Engagement mit großen finanziellen Investitionen und der Einführung erster rein elektrischer Modelle auch zukünftig weiter ausbauen.

Bereits in den 30er-Jahren des 20. Jahrhunderts machte ŠKODA zum ersten Mal in China Geschäfte. 1936 hatte die tschechische Marke fünf Handelsvertretungen in dem asiatischen Land. Die eigentliche Erfolgsgeschichte begann 2007, als ŠKODA nach einer jahrzehntelangen Pause mit der lokalen Produktion des ŠKODA OCTAVIA in Ningbo im Rahmen des Joint Ventures SAIC Volkswagen auf den chinesischen Markt zurückkehrte und direkt durchstartete. Das zweite in Ningbo produzierte Modell ist KAROQ. Das große SUV KODIAQ und seine Coupé-Version KODIAQ GT werden im Volkswagen Joint-Venture-Werk Changsha hergestellt. RAPID und RAPID SPACEBACK rollen im Werk Yizheng vom Band. Die beiden Modelle SUPERB und KAMIQ werden in Nanjing gefertigt.

Jeder vierte ŠKODA wird in China abgesetzt

ŠKODA wächst auf dem chinesischen Markt so stark wie kein anderer europäischer Hersteller. Bereits seit 2010 ist China der wichtigste Markt weltweit für ŠKODA. Trotz erschwelter ökonomischer Rahmenbedingungen hat der tschechische Hersteller auch 2018 seine Serie von Rekordjahren fortgesetzt und die Auslieferungszahlen um 4,9 Prozent auf 341.000 Fahrzeuge gesteigert. 2017 hatten noch 325.000 Autos in China neue Besitzer gefunden. Zurzeit wird jeder vierte ŠKODA in China ausgeliefert, seit 2007 sind es nun bereits 2,6 Millionen Einheiten. Dazu zählt auch ein ganz besonderes Jubiläumsfahrzeug: Der 22-millionste ŠKODA seit der Unternehmensgründung im Jahr 1895 war ein ŠKODA KODIAQ GT. Das erste SUV-Coupé der Marke wird exklusiv für den chinesischen Markt gefertigt.

Um die Absatzzahlen weiter auszubauen, spielt neben der erfolgreichen SUV-Offensive – China ist der einzige Markt weltweit, in dem ŠKODA vier SUV-Modelle anbietet – der Einstieg in die E-Mobilität eine wichtige Rolle.

ŠKODA investiert in China in den nächsten drei Jahren mehr als 200 Millionen Euro in seine Modellpalette und die Markenbekanntheit sowie 1,9 Millionen Euro in den Ausbau des Vertriebsnetzes auf mehr als 700 Händler. Insgesamt werden sogar gemäß eines auf fünf Jahre ausgelegten Plans, über den 2016 beim Staatsbesuch des chinesischen Präsidenten Xi Jinping



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 6 von 16

in Tschechien eine Absichtserklärung unterzeichnet wurde, mehr als zwei Milliarden Euro in die Erweiterung der SUV-Palette und ŠKODA Fahrzeuge mit alternativen Antrieben fließen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 7 von 16

ŠKODA VISION iV: nächster Schritt in Richtung E-Mobilität

- › Viertüriges Coupé-SUV mit dynamischer Linienführung und großzügigem Raumgefühl
- › Rein elektrische Konzeptstudie mit 150 kW (204 PS) bietet bis zu 500 Kilometer Reichweite
- › Ausblick auf erstes ŠKODA Serienmodell auf der MEB-Plattform des Volkswagen Konzerns

Mit der rein elektrischen Konzeptstudie VISION iV gewährt ŠKODA einen konkreten Ausblick auf die elektrische Zukunft des tschechischen Automobilherstellers. Als erstes Modell der Marke basiert das viertürige Coupé-SUV auf dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten (MEB) des Volkswagen Konzerns. Das sportliche und dynamische Design steht für Fahrspaß; zugleich überzeugt die VISION iV durch ein großzügiges Raumgefühl. Bis Ende 2022 wird ŠKODA insgesamt zehn elektrische Modelle weltweit vorstellen. Der Start in die Ära der E-Mobilität geht mit dem größten Investitionsprogramm der Unternehmensgeschichte einher. In den kommenden vier Jahren investiert ŠKODA insgesamt vier Milliarden Euro in alternative Antriebe und neue Mobilitätsservices.

Die markante Linienführung der Konzeptstudie VISION iV lässt den modernen und selbstbewussten Auftritt der künftigen ŠKODA Elektrofamilie bereits erahnen. Das reduzierte Design unterstreicht die einfache Bedienbarkeit von Elektrofahrzeugen im Alltag. Die ŠKODA VISION iV ist 4.665 Millimeter lang, 1.926 Millimeter breit und 1.613 Millimeter hoch, der Radstand beträgt 2.765 Millimeter. Die Karosserie kombiniert eine athletische Seitenansicht mit kräftig ausgestellten Kotflügeln und einer coupéhaften Dachlinie. Die Türen der Konzeptstudie sind ohne Griffe gestaltet und öffnen sich bei Berührung automatisch. Statt klassischer Außenspiegel kommen Kameras zum Einsatz.

Oliver Stefani, Leiter ŠKODA Design, sagt: „Das minimalistische Design wie bei den Kameras anstelle der Außenspiegel oder bei den fehlenden Türgriffen symbolisiert die einfache Bedienung unserer Elektrofahrzeuge. Illumierte Elemente und neue Lichttechnik setzen spannende optische Akzente.“

Eine Neuinterpretation des typischen, breit abgedeckten ŠKODA Grills mit feinen vertikalen Rippen und kristallinen, beleuchteten Strukturen ist das prägende Merkmal der Fahrzeugfront der VISION iV. Die pfeilförmigen Hauptscheinwerfer verfügen über innovative LED-Matrix-Technik. Sie werden im oberen Bereich des Grills durch eine horizontale Lichtleiste miteinander verbunden. Für einen weiteren Akzent sorgt der ŠKODA Schriftzug an der Heckklappe, dessen gläserne Buchstaben rot leuchten.

Überraschendes Innenraumdesign wegweisend für künftige Elektrofahrzeuge

Der Innenraum der ŠKODA VISION iV ist Vorbild für das Interieur künftiger Elektrofahrzeuge des tschechischen Herstellers. Die Designer nutzen das Fehlen eines klassischen Mitteltunnels für eine überraschende neue Anordnung von Instrumententafel und Mittelkonsole, die für ein besonders großzügiges Raumgefühl sorgt. Die unterste Ebene des Innenraums bietet zwischen Fahrer- und Beifahrersitz viel Stauraum. Darüber befindet sich eine bewegliche und besonders leicht erreichbare Mittelkonsole. Hier ist Platz für Bedienelemente sowie zwei Mobiltelefone,



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 8 von 16

die drahtlos in das Infotainment- und Bediensystem eingebunden und induktiv aufgeladen werden können. Die Instrumententafel nimmt die Form der Fahrzeugfront auf und besteht aus zwei Lagen, die filigran und leicht wirken. Der große Bildschirm scheint zentral über der Instrumententafel zu schweben.

Im unteren Bereich der Instrumententafel kommen Dekorelemente aus matt lackiertem Birkenholzurnier zum Einsatz. Sie ersetzen die klassischen Lüftungsdüsen und erzeugen das Gefühl einer natürlichen Luftströmung. Die aus Echtholz gefertigten Lamellen ziehen sich fast über die gesamte Innenraumbreite. Das neu gestaltete Lenkrad besitzt lediglich zwei Speichen und trägt statt des gewohnten Markenlogos den ŠKODA Schriftzug in Einzelbuchstaben; darunter zitiert eine Metallspange die Fahrzeugfront. Tasten und besonders wertig ausgeführte, scheinbar schwebende Knöpfe am Lenkrad kombinieren vorzügliches Design mit einfacher Bedienbarkeit. Der Fahrmodus kann am Lenkrad ausgewählt werden, alle Bedienelemente liegen zentral beisammen und sind so für den Fahrer einfach zu erreichen. Zum luftigen Raumgefühl tragen besonders leichte und drehbare Sitze bei. Die Sitzflächen sind mit der künstlichen Veloursleder-Alternative Dinamica® bezogen.

Oliver Stefani erläutert: „Im Innenraum haben wir die Vorteile der MEB-Plattform konsequent genutzt und einen besonders großzügigen Innenraum geschaffen. Außerdem unterstreichen wir den Schritt in die Ära der E-Mobilität auch mit einem ganz neuen Interieurkonzept in verschiedenen Lagen.“

Der Elektromotor treibt die Hinterräder an

Die VISION iV ist der erste elektrische ŠKODA auf Basis des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (MEB) des Volkswagen Konzerns. Die Hochspannungsbatterie liegt platzsparend und optimal geschützt zwischen Vorder- und Hinterachse im Fahrzeugunterboden. Der flüssigkeitsgekühlte Lithium-Ionen-Akku mit 83 kWh lässt sich per Kabel in 30 Minuten auf bis zu 80 Prozent seiner Speicherkapazität aufladen. Die maximale Reichweite beträgt bis zu 500 Kilometer im WLTP-Zyklus. Den emissionsfreien Antrieb übernimmt ein 150 kW (204 PS) starker Elektromotor an der Hinterachse. Die Höchstgeschwindigkeit der VISION iV liegt bei 160 km/h. Tempo 100 erreicht sie aus dem Stand bereits nach 9 Sekunden, ein Zwischenspur von 80 auf 120 km/h dauert 6,4 Sekunden. Für das geplante Serienmodell der VISION iV ist alternativ eine Allradvariante mit zwei Elektromotoren geplant. Die Systemleistung beträgt 225 kW (306 PS). Damit erreicht die VISION iV maximal 180 km/h und beschleunigt in 5,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Reichweite bleibt bei 500 Kilometern.

Christian Strube, ŠKODA Vorstand für Technische Entwicklung, sagt: „Das Fahrzeug mit dem E-Antrieb ist heutzutage, aus Sicht der benötigten Energie, die effektivste Lösung für Mobilität. Das charakteristischste Merkmal von Elektromotoren ist das direkt ab dem Start verfügbare maximale Drehmoment. Das sorgt für ein sehr gutes Ansprechverhalten und hohe Dynamik.“

Zahlreiche Assistenzsysteme unterstützen den Fahrer

Die ŠKODA VISION iV verbessert mit innovativen Technologien und zahlreichen Assistenzsystemen sowohl Sicherheit als auch Komfort der Passagiere. Mit Laserscannern und Radarsensoren orientiert sie sich in ihrer Umgebung und kann auf ihr Umfeld reagieren. Eine umfassende Vernetzung ermöglicht zudem den direkten Austausch mit anderen Verkehrsteilnehmern, Fahrzeugen und Infrastruktursystemen. So ist die VISION iV auch



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 9 von 16

in der Lage, in entsprechenden Situationen autonom zu fahren oder selbstständig zu parken. Das Crossover-Coupé verfügt über ein Infotainmentsystem der neuesten Generation. Eine permanente Online-Verbindung per 5G ermöglicht den Zugriff auf zahlreiche Mobile Online-Dienste wie Infotainment Online und Care Connect. Gesteuert wird das System durch natürlich gesprochene Sätze, Gesten oder die Smartphones der Mitfahrer. Diese werden über die neuartige Mittelkonsole direkt in das Infotainmentsystem der Konzeptstudie eingebunden. Mit dem Smartphone als digitalem Schlüssel lässt sich die VISION iV auch öffnen und starten. Für perfekten Klang im Fahrzeug sorgt ein Premium-Soundsystem. Auf das Wohlergehen und die Sicherheit des Fahrers achtet die Studie selbst: Sie beobachtet die Augenbewegungen und bemerkt, wenn die Aufmerksamkeit nachlässt. Zudem kann sie die Herzfrequenz überwachen und bei kritischen Werten warnen. Im Notfall bremst die ŠKODA VISION iV automatisch und sicher bis zum Stillstand ab.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 10 von 16

KLEMENT: Elektrisches Zweiradkonzept für nachhaltige Mikromobilität in der Stadt

- › **KLEMENT liefert konkreten Ausblick auf die Zukunft moderner, individueller Mikromobilität in Ballungsräumen und Megametropolen**
- › **Modernes Zweiradkonzept von ŠKODA vereint puristisches Design mit moderner Technik und einfachem Handling**
- › **KLEMENT präsentiert sich bestens vernetzt und bietet eine Vielzahl markentypisch-cleverer Connectivity-Features**
- › **Leichte Bedienbarkeit dank innovativer, integrierter Gas- und Bremssteuerung und 4-kW-Radnabenmotor mit Rekuperation**
- › **Höchste Sicherheit durch eine hydraulische Bremse vorne mit ABS und innovatives Beleuchtungskonzept**

Mit dem Mobilitätskonzept KLEMENT zeigt ŠKODA auf der Auto Shanghai, wie sich der Automobilhersteller in Zukunft Mikromobilität in Großstädten vorstellt: elektrisch, innovativ und modern. Der integrierte 4-kW-Radnabenmotor beschleunigt KLEMENT auf eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 45 km/h, Gas und Bremse lassen sich über schwenkbare Pedale bedienen. Das ermöglicht ein ebenso innovatives wie kinderleichtes Handling. Eine hydraulische Bremse vorn mit ABS-Funktion sowie ins Fahrzeug integrierte LED-Lichter sorgen jederzeit für eine sichere Fahrt. KLEMENT spannt außerdem den Bogen zu den Ursprüngen des Unternehmens: Vor 124 Jahren nahm die Geschichte von ŠKODA unter den Gründervätern Václav Laurin und Václav Klement mit der Herstellung von Fahrrädern ihren Anfang.

Guido Haak, Leiter Produktmanagement bei ŠKODA AUTO, sagt: „Mikromobilität gewinnt in Städten immer stärker an Bedeutung. Mit dem KLEMENT präsentieren wir auf der Auto Shanghai, wie wir uns die Zukunft der Mikromobilität vorstellen: nachhaltig, innovativ, elektrisch und puristisch-modern design. Der KLEMENT ist ein modernes, dynamisches und leicht zu bedienendes Fahrzeug und rückt die Marke ŠKODA weiter ins Bewusstsein einer jungen, aktiven Zielgruppe mit ausgeprägtem Umweltbewusstsein. Das Konzept passt perfekt zu unseren Kunden und unserer E-Mobilitäts-Strategie. Wir prüfen deshalb, ob und wie dieses spannende, neue Mobilitätskonzept unser Portfolio in Zukunft ergänzen könnte.“

Mikromobilität und elektrifizierte Fahrzeuge – beide entwickeln sich in China mit seinen schnell wachsenden Metropolen rasant. Millionen E-Bikes und elektrifizierte Roller gehören hier selbstverständlich zum Straßenbild und stehen für eine Gesellschaft, die der Mikromobilität offen gegenübersteht. Auf diese Gruppe zielt das elektrische Zweiradkonzept KLEMENT – ein wendiges Fahrzeug, das in dicht besiedelten Großstädten beispielsweise die tägliche Fahrt zur Arbeit erleichtert. Entwickelt wurde es für junge Menschen, die nach einer nachhaltigen Alternative zum Auto suchen und erwarten, dass sich diese leicht nutzen lässt, Spaß macht und dabei schneller und bequemer ist als ein klassisches Fahrrad. Der KLEMENT verfügt über einen futuristisch gestalteten Aluminiumrahmen, die Radaufhängungen sind einarmig ausgeführt. Das Mobilitätskonzept kommt ohne sichtbare Hebel und Kabel aus, die Füße des Fahrers finden auf festen Pedalen Platz. Diese sind dort platziert, wo sich bei E-Bikes das Tretlager befindet.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 11 von 16

Seine Asienpremiere feiert das elektrische Zweiradkonzept KLEMENT auf der Auto Shanghai vom 16. bis 25. April 2019.

Beschleunigen und bremsen lässt sich der KLEMENT genau wie die beliebten Hoverboards über das Neigen der Fußpedale. Wird das Gewicht auf dem Pedal nach vorne verlagert, beschleunigt der Nabenmotor den KLEMENT. Schwenken die Pedale nach hinten, wird vorne eine hydraulische Scheibenbremse samt ABS und am Hinterrad eine Rekuperationsbremse aktiviert.

Der Radnabenmotor am Hinterrad leistet bis zu 4 kW und beschleunigt auf bis zu 45 km/h. Die beiden Lithium-Ionen-Batterien mit je 52 Zellen haben eine Kapazität von insgesamt 1.250 Wh – genug für bis zu 62 Kilometer Reichweite. Sie können einfach entnommen werden und lassen sich an der Steckdose sowie während der Fahrt per Rekuperation laden. Mit einem Zielgewicht von ca. 25 Kilogramm bleibt der KLEMENT jederzeit gut manövrierbar.

Ein ins Fahrzeug integriertes Lichtsystem umfasst LED-Scheinwerfer und -Bremslicht, LED-Blinker, die in den Pedalen verbaut sind sowie ein Tagfahrlicht. Auf der Mittelstange kurz vor dem Lenker sitzt ein Smartphone-Halter mit induktiver Ladefunktion. Das Smartphone ist der Schlüssel zum vernetzten Fahrerlebnis. So kann der KLEMENT mit allen innovativen Konnektivitätsangeboten von ŠKODA verknüpft werden, beispielsweise der Coming-Home-Funktion, dem automatischen Notruf sowie der Ferndiagnose und -wartung. Auch ein eingegrenzter Einsatzbereich kann per Geofencing programmiert werden.

In eine Serienversion des KLEMENT könnten in Zukunft noch viele weitere Ideen Eingang finden, zum Beispiel Fahrerassistenzsysteme, Function on Demand oder spezielle Schaumreifen, die aus Dämmmaterial bestehen, das auch bei Laufschuhen zum Einsatz kommt und so ein komfortables sowie geräuscharmes Fahrerlebnis ermöglichen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 12 von 16

ŠKODA KODIAQ: Platz für bis zu sieben Personen im ersten SUV der Marke

- › Sehr geräumiger Innenraum und größter Kofferraum seiner Klasse mit bis zu 2.065 Litern
- › Optional als Siebensitzer mit dritter Sitzreihe und innovativen Assistenzsystemen erhältlich
- › Charaktervolles Design ist das Vorbild der typischen SUV-Formensprache von ŠKODA

Die Vorstellung des ŠKODA KODIAQ markierte im Herbst 2016 den Beginn der breit angelegten SUV-Offensive von ŠKODA und sorgte für eine erfolgreiche Erweiterung der Modellpalette der tschechischen Marke. Dabei bietet der KODIAQ die ŠKODA typischen Stärken wie eine durchdachte Funktionalität, ein großzügiges Raumangebot und ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Der geräumige und auf Wunsch siebensitzige ŠKODA KODIAQ ist 4.698 Millimeter lang, 1.883 Millimeter breit und inklusive der Dachreling 1.676 Millimeter hoch. Sein Radstand beträgt 2.791 Millimeter. Der ŠKODA KODIAQ basiert auf dem Modularen Querbaukasten des Volkswagen Konzerns. Auf dem chinesischen Markt sind zwei effiziente Motoren erhältlich: der 2,0 TSI mit 137 kW (186 PS) und 2,0 TSI mit 162 kW (220 PS).

Die Formensprache des Exterieurs ist markant und das Vorbild für die aktuelle ŠKODA SUV-Familie. Sie findet ihre Fortsetzung im Innenraum des ŠKODA KODIAQ, der Robustheit und hohe Sicherheit ausstrahlt. Charakteristisch sind starke vertikale Elemente, wie beispielsweise die vier großen, hochkant stehenden Lüftungsdüsen. Hervorragende Verarbeitungsqualität und intuitiv verständliche Bedienung sind ŠKODA typisch und zeichnen auch das Interieur aus. Der KODIAQ bietet mit bis zu 2.065 Litern Fassungsvermögen bei umgeklappter Rücksitzbank den größten Gepäckraum seiner Klasse. Beim Fünfsitzer beträgt das Kofferraumvolumen mindestens 506 Liter, beim auf Wunsch erhältlichen Siebensitzer 190 Liter bzw. 506 Liter mit umgeklappter dritter Sitzreihe.

Für den ŠKODA KODIAQ stehen zahlreiche Assistenzsysteme serienmäßig oder optional zur Verfügung, darunter beispielsweise ein Frontradarassistent. Mit seinen innovativen Infotainment- und Konnektivitätslösungen kann der SUV jederzeit online sein und ermöglicht über Baidu CarLife den Zugriff auf die Mobilien Online-Dienste Infotainment Online und Care Connect.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 13 von 16

ŠKODA KODIAQ GT: Exklusives SUV-Flaggschiff speziell für den chinesischen Markt

- › **Erstes SUV-Coupé von ŠKODA ist exklusiv für chinesischen Markt**
- › **Präzise Linienführung unterstreicht sportliches und dynamisches Profil**
- › **Kombination aus robuster Vielseitigkeit und exklusiver Eleganz**

Der KODIAQ GT ist das Topmodell von ŠKODA in China. Das erste SUV-Coupé der tschechischen Marke ist exklusiv den chinesischen Kunden vorbehalten und übernimmt auf dem wichtigsten Absatzmarkt von ŠKODA zugleich die Rolle des Imageträgers. Dafür zeigt sich der ŠKODA KODIAQ GT mit seinem dynamischen Auftritt, modernster Konnektivität und innovativen Assistenzsystemen bestens gerüstet. Sportlich und stilvoll präsentieren sich Exterieur und Innenraum des ŠKODA KODIAQ GT, der die Vielseitigkeit eines SUV mit der Eleganz eines Coupés verbindet und damit Lifestyle-orientierte Käuferschichten erschließt.

Die Frontansicht des 4.634 Millimeter langen ŠKODA KODIAQ GT wird von einem schwarz umrandeten Kühlergrill mit verchromten Doppelrippen geprägt. LED-Scheinwerfer, dreidimensional gestaltete Stoßfänger sowie große Lufteinlässe unterstreichen den ebenso sportlichen wie kraftvollen Auftritt. Die Dachlinie fällt hinter den vorderen Türen sanft ab und geht in eine flach verlaufende Heckklappe über, die den ŠKODA Schriftzug in Einzelbuchstaben trägt. Die Seitenansicht ist besonders dynamisch, herausgearbeitete Seitenschweller mit Applikationen in Mattschwarz betonen die Robustheit des SUV-Coupés. Das Heck besticht durch scharf gezeichnete LED-Rückleuchten im ŠKODA typischen Design und mit kristallinen Formen. Für weitere Akzente sorgen der schwarze Diffusor sowie ein feines Reflektorband, das sich unterhalb der Ladekante über die gesamte Fahrzeugbreite zieht.

Der Innenraum wird geprägt von hochwertigen Materialien. Auf Wunsch verfügt der KODIAQ GT über ein individuell einstellbares Virtual Cockpit, dazu gibt es – typisch ŠKODA – zahlreiche Simply Clever-Ideen. Der ŠKODA KODIAQ GT ist auf dem modernsten Stand der Konnektivität und über seinen WLAN-Zugang sowie MirrorLink™, Apple CarPlay oder Baidu CarLife jederzeit online. Den Antrieb übernehmen drei effiziente Motoren. Der Einstiegsmotor 1,4 TSI mit 110 kW (150 PS) und der 2,0 TSI mit 137 kW (186 PS) treiben nur die Vorderräder an, der 2,0 TSI mit 162 kW (220 PS) verfügt serienmäßig über Allradantrieb und 7-Gang-DSG. Zahlreiche Assistenzsysteme wie Blind Spot Detect, Frontradarassistent und Adaptiver Abstandsassistent (ACC) mit Stop-and-Go-Funktion sorgen für einen hohen Sicherheitsstandard.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 14 von 16

ŠKODA KAROQ: Kompaktes SUV-Modell mit modernster Technik und viel Platz

- › **Zahlreiche innovative Assistenzsysteme und moderne Konnektivitätslösungen**
- › **Zwei effiziente TSI-Triebwerke stehen den chinesischen Kunden zur Auswahl**

Das Kompakt-SUV ŠKODA KAROQ bietet markentypisch ein außergewöhnlich gutes Platzangebot im Innenraum. In seinem emotionalen und dynamischen Design mit zahlreichen kristallinen Elementen zeigt sich die neue ŠKODA SUV-Formensprache. Zudem verfügt der KAROQ über zahlreiche Assistenzsysteme, sowie Full-LED-Scheinwerfer. Mit seinen innovativen Konnektivitätslösungen liegt der ŠKODA KAROQ an der Spitze seines Segments.

Der auf dem chinesischen Markt angebotene ŠKODA KAROQ übertrifft die europäische Ausführung des Kompakt-SUV in Fahrzeuglänge und Radstand jeweils um 50 Millimeter. Er misst 4.432 Millimeter in der Länge, 1.841 Millimeter in der Breite und 1.614 Millimeter in der Höhe. Der lange Radstand von 2.688 Millimeter erweitert nochmals das großzügige Platzangebot.

Die ausdrucksstarke und kraftvoll-robuste Optik des ŠKODA KAROQ unterstreicht seine SUV-Gene. Geometrisch geformte Scheinwerfer mit präzisen Konturen prägen die Front, kurze Überhänge vorn und hinten, die früh abfallende und durch eine Kontur in der D-Säule optisch verlängerte Dachlinie und das eingezogene Heck die Seitenansicht. Horizontale Linien im Heckbereich unterstreichen die Breite der Karosserie. Im Jahresverlauf 2019 wird der KAROQ auch den ŠKODA Schriftzug in Einzelbuchstaben am Heck tragen. Zur Auswahl stehen zwei effiziente Antriebsaggregate: Der 1,2 TSI leistet 85 kW (115 PS), die Topmotorisierung 1,4 TSI verfügt über 110 kW (150 PS).

Für das kompakte SUV-Modell stehen zahlreiche Assistenzsysteme bereit, beispielsweise der serienmäßige Front Assist inklusive City-Notbremsfunktion und der optionale Blind Spot Detect. Die Infotainmentsysteme des ŠKODA KAROQ sind auf dem neusten Stand der Technik.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 15 von 16

ŠKODA KAMIQ: City-SUV mit emotionalem Design

- › **Kompakt-SUV exklusiv für den chinesischen Markt gefertigt**
- › **Kompakte Abmessungen, großzügiges Platzangebot und ein sportlicher Auftritt**
- › **Moderne Konnektivität und innovative Sprachsteuerung auch für chinesische regionale Akzente**
- › **ŠKODA KAMIQ verfügt über einen neu entwickelten 1,5-Liter-Benziner und Automatik**

Der KAMIQ rundet die ŠKODA SUV-Palette in China nach unten ab. Das City-SUV führt die kraftvolle Formensprache der ŠKODA SUV-Familie mit seiner expressiven Linienführung konsequent fort und überzeugt mit moderner Technologie. Der chinesische ŠKODA KAMIQ ist unterhalb des Kompakt-SUV KAROQ positioniert.

Der ŠKODA KAMIQ bietet bei kompakten Abmessungen den für die Marke typischen großzügigen Innenraum. Das City-SUV ist 4.390 Millimeter lang, 1.781 Millimeter breit sowie 1.593 Millimeter hoch und damit rund 15 Zentimeter länger als der europäische ŠKODA KAMIQ. Der Radstand der chinesischen Version beträgt 2.610 Millimeter. Sie hat ein Kofferraumvolumen von 463 bis 1.510 Liter und übertrifft den europäischen KAMIQ (400 bis 1.395 Liter) deutlich. Das City-SUV verfügt über einen neu entwickelten 1,5-Liter-Benziner mit 81 kW (110 PS) und einem maximalen Drehmoment von 150 Nm; mit Ausnahme der Basisversion ist der ŠKODA KAMIQ serienmäßig mit Automatikgetriebe ausgerüstet.

Das markante und robuste Exterieurdesign des ŠKODA KAMIQ setzt sich im Innenraum fort. Das Infotainmentdisplay ermöglicht dem Fahrer eine besonders einfache und komfortable Bedienung vieler Fahrzeugfunktionen. Die Vordersitze verfügen über ein Karomuster mit 3D-Effekt und bieten ausgezeichneten Komfort und Seitenhalt. Ein effektives und innovatives Interieurdetail ist die abgewinkelte Installation der Lautsprecher.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 16 von 16

Der ŠKODA KAMIQ richtet sich mit seinen modernen Konnektivitätslösungen vor allem an junge urbane Kunden in China. Ein technologisches Highlight ist die Sprachsteuerung von iFLYTEK, einem führenden asiatischen Anbieter von Spracherkennung auf Basis Künstlicher Intelligenz. Die Software versteht zahlreiche chinesische regionale Akzente und erlernt automatisch einen individuellen oder lokalen Sprachstil. Per Apple CarPlay, Baidu CarLife und MirrorLink™ lassen sich Smartphones mit dem Fahrzeug koppeln. Kompatible Apps lassen sich über den 8 Zoll großen Bildschirm mit einer Auflösung von 1.280 x 720 Pixel bedienen. Das Infotainmentsystem des ŠKODA KAMIQ bietet zudem zahlreiche unterschiedliche Services und Informationen.